

Im Rahmen des Nachwuchsförderprogramms „**Argelander Program for Early-Career Researchers – Reaching for the Stars**“ vergibt die Universität Bonn **Argelander Grants** zur Förderung

Internationaler Konferenzreisen von Bonner Postdoktorandinnen und Postdoktoranden

Gefördert wird die aktive Teilnahme an internationalen Konferenzen, Workshops, Summer Schools etc., um Bonner Postdocs bei dem Ausbau internationaler wissenschaftlicher Netzwerke zu unterstützen.

Wer kann einen Antrag einreichen?

Die Förderung kann von allen an der Universität Bonn angestellten Postdocs beantragt werden, die nicht über eigene Drittmittel für Forschungsreisen verfügen – ausgenommen sind Mitglieder der medizinischen Fakultät.¹

Was wird gefördert?

Folgende Gelder werden für die Konferenzreisen erstattet:

- Konferenzgebühren
- Reisekostenpauschale nach DAAD-Sätzen
- Aufenthaltspauschale nach DAAD-Sätzen für max. 5 Tage Konferenzdauer

Die Unterstützung folgt den jeweils für das Zielland ermittelten Pauschalen und nicht den tatsächlichen Kosten.

Nach welchen Kriterien wird ausgewählt?

- Konferenzbeitrag der Postdoktorandin oder des Postdoktoranden
- Begründung der Relevanz der Teilnahme für die Netzwerkbildung und Karriereentwicklung der Antragstellerin oder des Antragstellers
- Wissenschaftlicher Lebenslauf der Postdoktorandin oder des Postdoktoranden

Wie werden die Argelander Grants vergeben?

Eine Auswahlkommission aus wissenschaftlichen Vertreterinnen und Vertretern aller beteiligten Fakultäten begutachtet die eingegangenen Einträge und vergibt die Förderungen auf Basis der obengenannten Kriterien.

¹ Postdocs aus der Medizin werden über das [BONFOR Programm](#) der Medizinischen Fakultät gefördert.

Wie soll der Antrag gestaltet sein?

Anträge müssen bis **30. September 2017** beim Bonner Graduiertenzentrum (BGZ) elektronisch über folgende Antragsmaske eingereicht werden:

https://www.uni-bonn.de/research/portal-for-doctoral-and-postdoctoral-researchers/for_postdocs/argelander-grants/Postdoc_application-conference-participation

Ein Antrag umfasst folgende Dokumente:

- Skizze des eigenen Konferenzbeitrags sowie kurze Darlegung der Relevanz der Konferenz für den jeweiligen Fachbereich
- *Falls vorhanden*, Rückmeldung der Konferenzveranstalter oder Gutachter zum eigenen Beitrag
- Darlegung der Bedeutung der Veranstaltungsteilnahme für die Antragstellerin oder den Antragsteller, dies kann beispielsweise die Relevanz für die persönliche Netzwerkbildung und wissenschaftliche Karriereplanung umfassen
- Wissenschaftlicher Lebenslauf der Antragstellerin oder des Antragstellers
- Zusage der Veranstaltungsorganisatoren (*kann ggf. nachgereicht werden*)

Kontakt

Fragen zum Förderprogramm richten Sie bitte an:

Clara Kaminsky
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Bonner Graduiertenzentrum
Tel. 0228 / 73-60140
E-Mail: kaminsky@verwaltung.uni-bonn.de

Das Argelander Programm für Postdocs

Die Universität Bonn hat das Argelander-Programm für den wissenschaftlichen Nachwuchs als ein umfassendes Unterstützungssystem zur Förderung der Entwicklung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern auf allen akademischen Ebenen, von der Promotion bis hin zur Tenure-Track-Professur, ins Leben gerufen. Das Argelander-Programm basiert auf einem Konzept mit drei Eckpunkten: Orientierung, Qualifizierung und Förderung.

Die Förderung für Bonner Postdoktorandinnen und Postdoktoranden umfasst zwei Förderlinien: (1) Starter Kit Postdoc und (2) Unterstützung internationaler Konferenzreisen.

Zur Qualifizierung bietet die Personalentwicklung gemeinsam mit weiteren Kooperationspartnern das überfachliche Qualifizierungsprogramm [Postdoc plus](#) an.

Orientierung bieten umfassende Beratungs- und Workshopangebote zur Vernetzung und zur Karriereplanung bzw. -orientierung.